

Jahresbericht 2021



5 Jahre Stiftung FH SCHWEIZ – Gestärkt im Sinne der dualen Berufsbildung

Nach der Gründung im Jahr 2015 hatte die Stiftung FH SCHWEIZ im Jahr 2016 ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Bereits im ersten Jahr konnte sie erfolgreich Mittel generieren und die ersten Projekte unterstützen. Seit Bestehen finanzierte die Stiftung im Sinne des Stiftungszwecks mit rund CHF 200'000 15 verschiedene Projekte. Die Kooperation der Stiftung FH SCHWEIZ mit der Hans Huber Stiftung und dem damit verbundenen Nationalen Bildungspreis (erstmals vergeben im Jahr 2016) ist eine Erfolgsgeschichte, die sich in der Bildungslandschaft Schweiz etabliert hat. Der Bildungspreis ist zu einer nationalen Bekanntheit geworden und wird jährlich (mit Ausnahme des Jahres 2020 aufgrund der Corona-Massnahmen) vergeben. Mitte November 2021 konnte anlässlich der Preisübergabe in Winterthur die Stadt Zürich den 5. Bildungspreis in Empfang nehmen. Stadtpräsidentin Corine Mauch und Zürichs oberster Personal- und Finanzchef, Stadtrat Daniel Leupi, nahmen den Preis persönlich entgegen.



Die Delegation der Stadt Zürich an der Verleihung des Nationalen Bildungspreises 2021 in Winterthur.

Stiftungsziele behalten Relevanz

Das fünfjährige Bestehen hat die Stiftung, unter der Federführung von Christian Wasserfallen, Präsident und Rainer Kirchhofer, Geschäftsführer, zum Anlass genommen für einen ersten Rückblick und vor allem für einen Ausblick zu nutzen. Der Stiftungszweck verfolgt das Ziel, das duale Ausbildungssystem zu fördern, das praxis- und anwendungsorientierte Profil der Fachhochschulen in Lehre, Forschung und Entwicklung zu stärken sowie das Ansehen der Absolvent:innen von Fachhochschulen im In- und Ausland zu fördern. Mit gezielten Projektfinanzierungen engagiert sich die Stiftung für dieses Ziel. Dieser Fokus ist aktueller denn je – Stichwort Fachkräftemangel – und wird auch die Zukunft der

Stiftungstätigkeit leiten. Aufbauend auf einem guten Start setzt sich die Stiftung zum Ziel, ihre Bekanntheit weiter zu steigern; auch über die Präsenz an den SwissSkills oder beim Bildungspreis hinaus.

Meilenstein Unterstützungskonsortium

Neben personellen Änderungen (aktuelle Zusammensetzung siehe letzte Seite), der Ausrichtung des Bildungspreises und der Unterstützung von Projekten konnte 2021 bei der Zusammenarbeit mit Partnern aus der Wirtschaft ein Meilenstein erreicht werden: Der Aufbau eines Unterstützungskonsortiums. Das Engagement mit den Partnern ist auf eine mehrjährige, enge Zusammenarbeit ausgelegt. Erfreulicherweise konnte die Stiftung folgende Partner für das Unterstützungskonsortium für 2022 gewinnen: SFS Group, UBS, Amag und Pilatus. Diese Partner sind allesamt Gewinner oder Initianten des Nationalen Bildungspreises in vergangenen Jahren und teilen das gemeinsame Anliegen, die duale Ausbildung zu stärken und zu fördern. Wir bedanken uns an dieser Stelle für dieses grossartige Engagement.



Unterstützungskonsortium

Die Stiftung FH SCHWEIZ hat einen erfolgreichen Start hingelegt und ist gut gerüstet, um ihre Bekanntheit und Reichweite in den nächsten Jahren noch weiter auszubauen.

Projekte.

Der Stiftungsrat hat sich 2021 aktiv mit Gesuchen befasst und für das Folgejahr folgende Projekte genehmigt:

Plattform für Botschafter:innen

Beim ersten bewilligten Projekt geht es um den Aufbau einer eigenständigen Plattform für Berufs- und Bildungsbotschafter:innen. FH SCHWEIZ sorgt seit 10 Jahren mit Botschafter:innen der Berufs- und Bildungslandschaft (insbesondere am Beispiel von FH-Absolvent:innen) für eine höhere Aufmerksamkeit für die Berufsbildung. Jugendlichen soll bei der Berufswahl oder bei der Wahl des Bildungsweges die persönliche Meinungsbildung durch Beispiele erleichtert werden. Die Stiftung FH SCHWEIZ hat mehrfach mit einem initialen Beitrag zum Erfolg beigetragen: Heute sind knapp 100 Botschafter:innen aus der ganzen Schweiz (mehrerlich Deutschschweiz) registriert und können z.B. für den Besuch bei Schulklassen angefragt werden. Zudem organisiert FH SCHWEIZ an den nächsten SwissSkills vom 7. bis 11. September 2022 Führungen mit den Botschafter:innen. Die Plattform www.meindschungel.ch, wo die Botschafter:innen aufgeführt sind, wurde 2022 entwickelt und ist online verfügbar – auch dank der Unterstützung der Stiftung.



Führung von FH-Botschafter:innen an den SwissSkills 2018

Integrationsvorstudium an Fachhochschulen

Das zweite Gesuch, das genehmigt wurde, hat der Verband der Schweizer Studierendenschaft VSS-UNES für das Projekt 'INVOST - Integrationsvorstudium an Fachhochschulen' eingereicht. INVOST verfolgt das Ziel, dass sich hochqualifizierte geflüchtete Menschen mit gezielten Fördermassnahmen auf ein reguläres Studium an einer Fachhochschule vorbereiten können. Geflüchteten mit Studienpotenzial sollen entsprechende Brückenangebote zur Verfügung stehen und somit die Integration über den tertiären Bildungsweg ermöglicht werden. Ein sehr wichtiges Thema, welches leider

durch die aktuelle Situation in der Ukraine nochmals an Aktualität gewonnen hat.

Förderung des unternehmerischen Denkens und Handelns

Das dritte genehmigte Gesuch wurde durch die Träger-schaft der IG EntrepreneurSkills eingereicht. Zur Förderung von Eigeninitiative und dem unternehmerischen Verständnis wird erstmals, in enger Kooperation mit den SwissSkills, die Meisterschaft in Entrepreneurship durchgeführt. Das Siegerteam erhält den Titel des «Schweizermeister Entrepreneurship» und vertritt die Schweiz anschliessend an den EuroSkills bzw. WorldSkills.



Selektionstag in Bern für die Qualifikation der ersten Schweizer Berufsmeisterschaft in Entrepreneurship an den SwissSkills 2022.

Stiftungszweck und Organe.

Die «Stiftung FH SCHWEIZ – zur Förderung des dualen Bildungswegs» verfolgt das Ziel, das duale Ausbildungssystem zu fördern und das praxis- sowie anwendungsorientierte Profil der Fachhochschulen in Lehre, Forschung und Entwicklung zu stärken. Die Stiftung beabsichtigt, das Ansehen der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen im In- und Ausland zu erhöhen. Sie setzt sich für das Unternehmertum ein und trägt dazu bei, dass Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen für eine Laufbahn als Lehrende oder Forschende an Fachhochschulen gewonnen werden können.

Verantwortlich für die Tätigkeit der Stiftung ist der Stiftungsrat. Er wird durch die Geschäftsstelle unterstützt, die für Gesuchbearbeitung, Administration und Kommunikation zuständig ist.

Die Buchführung und Jahresrechnung der Stiftung FH SCHWEIZ werden jährlich von der Revisionsstelle BDO AG Zürich geprüft. Zudem wird die Stiftung von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht beaufsichtigt.

Unterstützte Projekte.

- Neue Plattform «Botschafter:innen Berufsbildung»
- INVOST - Integrationsvorstudium an Fachhochschulen
- 1. Meisterschaft «Entrepreneurship» an SwissSkills 2022

Alle bisher unterstützten Projekte sind auf der Website aufgeführt:

www.stiftungfhschweiz.ch/bereits-unterstuetzte-projekte

Kontakt.

Stiftung FH SCHWEIZ – zur Förderung des dualen Bildungswegs

Geschäftsführer: Martin Geissmann,
martin.geissmann@stiftungfhschweiz.ch

+41 (0)79 871 59 61

Geschäftsstelle: Claudia Schmid
claudia.schmid@stiftungfhschweiz.ch

Konradstrasse 6

8005 Zürich

info@stiftungfhschweiz.ch

IBAN: CH93 0020 6206 1870 6301 B

Stiftungsrat.



Stefan Schulthess, Präsident,
Geschäftsführer/Vorsitzender der Gruppenleitung
der SGV Holding AG



Franco Gervasoni, Vizepräsident,
Generaldirektor der SUPSI



Florian Blumer,
Professor an der FHNW



Martin Geissmann, Geschäftsführer
Senior Diversity and Inclusion Specialist bei
Credit Suisse



René Graf,
Vize-Rektor der HES-SO



Rainer G. Kirchhofer,
Vorstand der Startup Academy Schweiz



Toni Schmid,
Geschäftsführer von FH SCHWEIZ



Claude Stadler,
Head of Corporate Services bei SFS Group



Ida Tanner,
Beratung HR und Personalvorsorge bei der
AMAG Group AG



Markus Tanner,
Innovation und T&D Account Management
bei der UBS AG

